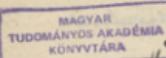


Pension Strich-Chappell, Blumenstr. 27 Stuttgart

7/8 07.



Liebster Freund,

Ich glaube ich hätte dir von meiner geplanten Reise nach Stuttgart geschrieben aber da dem nicht so ist, will ich es nachholen. Es lebt hier ein gewesener türkischer Generalstabsoffizier, einer von denen die seiner Zeit nach Württemberg beordert wurden für die Abnahme der Mauerzargenbahn. Seine Ehe mit einer Schwäbin veranlaßte ihn nachher den Militärdienst aufzugeben und hier eine Stellung zu suchen. Diese fand er im königl. würt. Speditionsgefecht von Mannswo er sehr viel zu tun hat. Er ist geistig sehr begabt, und hat einen Teil seiner freien Zeit darauf verwendet, ein deutsch-türkisches Lexikon zu machen, obgleich er keineswegs Sprachforscher ist. Für mich handelte es sich darum, einen Teil meiner Ferien auf die Uebung in türkischer Umgangssprache zu verwenden, und da Haireddin seine Abenden frei um 10-26 Aug. Ferien hat, liess sich jener Zweck durch einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in St. am besten erreichen. Als ich die die Karte

schrieb, musste ich den Versuch noch machen, ob es mit Hairedain ginge; sonst wäre ich natürlich nicht lange geblieben. Da es nun dank seiner grossen Liebenswürdigkeit und unermüdlichen Fleiss sehr gut geht, bleibe ich vorerst höchstlich bis in die erste Woche von September, vielleicht sogar noch etwas später. Im folgenden Jahre möchte ich nach Sambol.

Über Geburis habe ich für den histor. Band von "Mekka" gehörig berichtet; auch was er über die Zaidit'en sagt, habe ich dort verwendet. Dein Cited — ich kann hier natürlich nichts nachsehen — besticht mich doch wohl auf die Zaiditen in Mekka? Dann beansprucht es aber nichts über die östlichen Ansiedlungen wegen der Kreuz., denn dass die dort das Gom'ah nicht mitmachten, zeigte nur dass sie sich nicht hinken lassen einem anderen, Mullah angeltierten Imam, besser wollten und sich also von der dort versammelten Herde von Anhängern verschiedener gegen einander toleranter Schiites in der Beziehung trennten.

Was die Maturidi - Abücarî - frage anbetrifft, kann ich dir nicht sofort, wohl aber nach einziger Zeit

genauere Auskunft geben. Für das jetzige Thend. Leben hat die Frage jedenfalls keinen Wert, da der gegenwärtig mit der Zeit alle Schärfe verloren hat und nicht mehr allgemein gekannt wird. Du weisst dass manchmal Schriftsteller aus Ost-Indien, ich glaube auch aus Mekka, sich auf ihren Büchertiteln als z. B.

الجبل والشجر (die gesamte Bezeichnung abhängt vom Naturthale) werden mit gleicher Ehre bezeichnet, aber der Name ist bekannter. Ob man nun in den für die Gegenwart bloss reduzierende Bedeutung habenden Beigaben davon oder jenem folgt, macht nicht viel aus. Aber es lässt sich natürlich wohl ermitteln.

Auf der Durchreise hierher verlor ich einen angedeckten Tag mit Bezold, Becker und Dietrich. Auffällig war auch der jüngste Schüler De Goeje's Wensink da, der unter mir promovieren muss. Er macht eine Dissertation über das Verhältniss Mohammeds zu den Judenten in Arabien.

Sei mit dem heimigen baldst zugesandt von deinem

L. Sonnenkunz